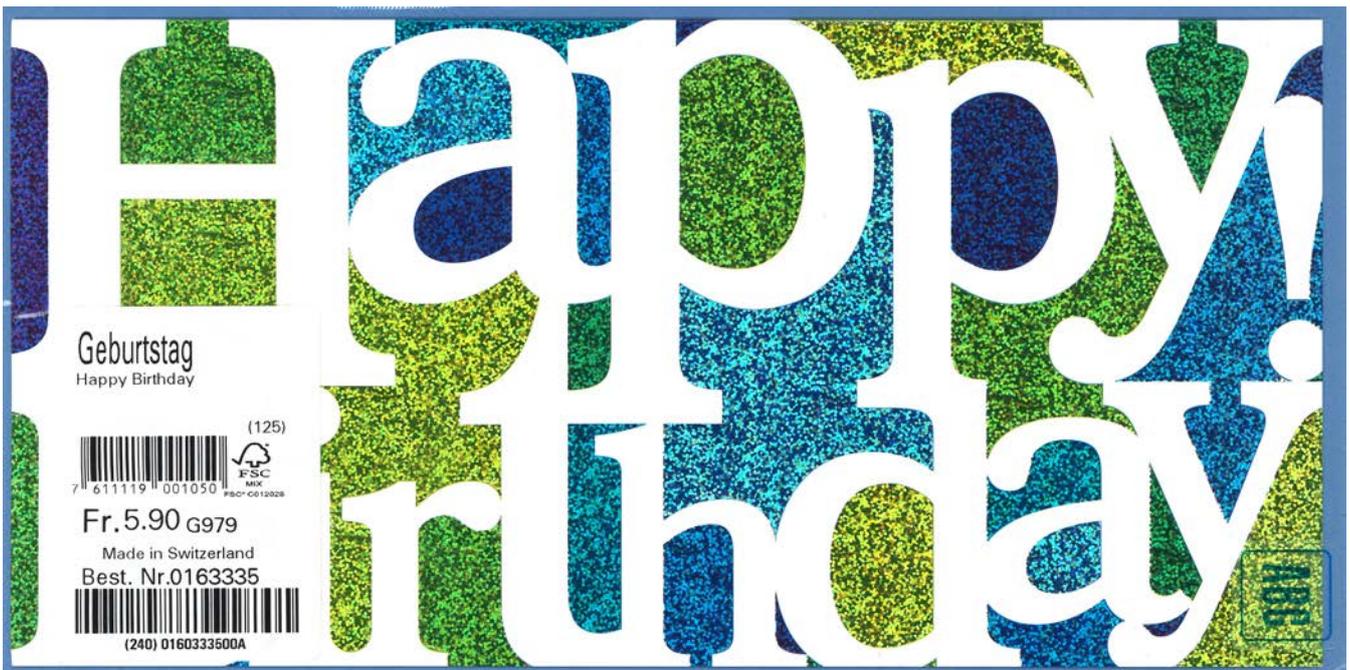


Anwendungsempfehlung für die Schweiz

Poster- und Glückwunschkartenverkauf

Identifikation von Glückwunschkarten und weiteren
gedruckter Medien für den Fach- und den Detailhandel



Informationen zu diesem Dokument

Dokument	Status
Titel	Poster- und Glückwunschkartenverkauf, Anwendungsempfehlung für die Schweiz
Letzte Änderung	Juni 2016
Ausgabe	2
Version	5
Status	Genehmigt
Kurzbeschreibung	Identifikation von Glückwunschkarten und weiteren gedruckter Medien für den Fach- und den Detailhandel

Nachstehende Personen haben zu diesem Dokument beigetragen

Name	Vorname	Organisation
Heldt	Joachim	EAN (Schweiz), GS1 Switzerland
TDT - Technical Development Team		EAN (Schweiz)
Verband der schweizerischen Kartenverleger und Grossisten		
Schubel	Robert	EAN (Schweiz)
Müller	Daniel	EAN (Schweiz), GS1 Switzerland
Graf	Heinz	GS1 Switzerland

Versionsänderungen

Version	Datum	Ersteller	Zusammenfassung der Änderungen
1.0	Februar 1993	EAN (Schweiz)	Erarbeitung und Publikation des Dokumentes
2.0	Dezember 2000	EAN (Schweiz)	Diverse kleinere Anpassungen
2.1	August 2012	GS1 Switzerland	Layoutanpassung von EAN auf GS1 Schweiz, Anpassung der Terminologie von EAN auf GS1
2.2	Januar 2014	GS1 Switzerland	Layoutanpassung
2.5	Juni 2016	GS1 Switzerland	Einbezug von GS1 DataBar und damit Streichung des früheren Abschnitts 3.3.3 "Herstellerspezifische Informationen mit erhöhter Datenintegrität" Einbezug des Absatzes zu Online-Handel Anpassung an das aktuelle GS1 Layout

Widerruf (Disclaimer)

Trotz aller Bemühungen, die Korrektheit der im vorliegenden Dokument enthaltenen GS1 Standards sicherzustellen, übernimmt GS1 und jede weitere Partei, die an der Erstellung dieses Dokumentes beteiligt war, keine Gewähr (weder ausdrücklich, noch implizit). Jede Haftung für unmittelbare, mittelbare oder sonstige Schäden oder Verluste, die in Verbindung mit der Verwendung dieses Dokumentes stehen oder aus der Anwendung dieses Dokumentes resultieren, unabhängig von der Klagsache, inklusive Richtigkeit, Gebrauchstauglichkeit oder Zweckmässigkeit, aber nicht darauf beschränkt, wird ausgeschlossen.

Das Dokument kann von Zeit zu Zeit überarbeitet werden, sei es auf Grund von technologischen Entwicklungen, Änderungen in den Standards oder neuen rechtlichen Gegebenheiten. Einige Produkte und Firmennamen, die hier erwähnt werden, können eingetragene Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen sein.

GS1 ist ein eingetragenes Warenzeichen von GS1 AISBL.

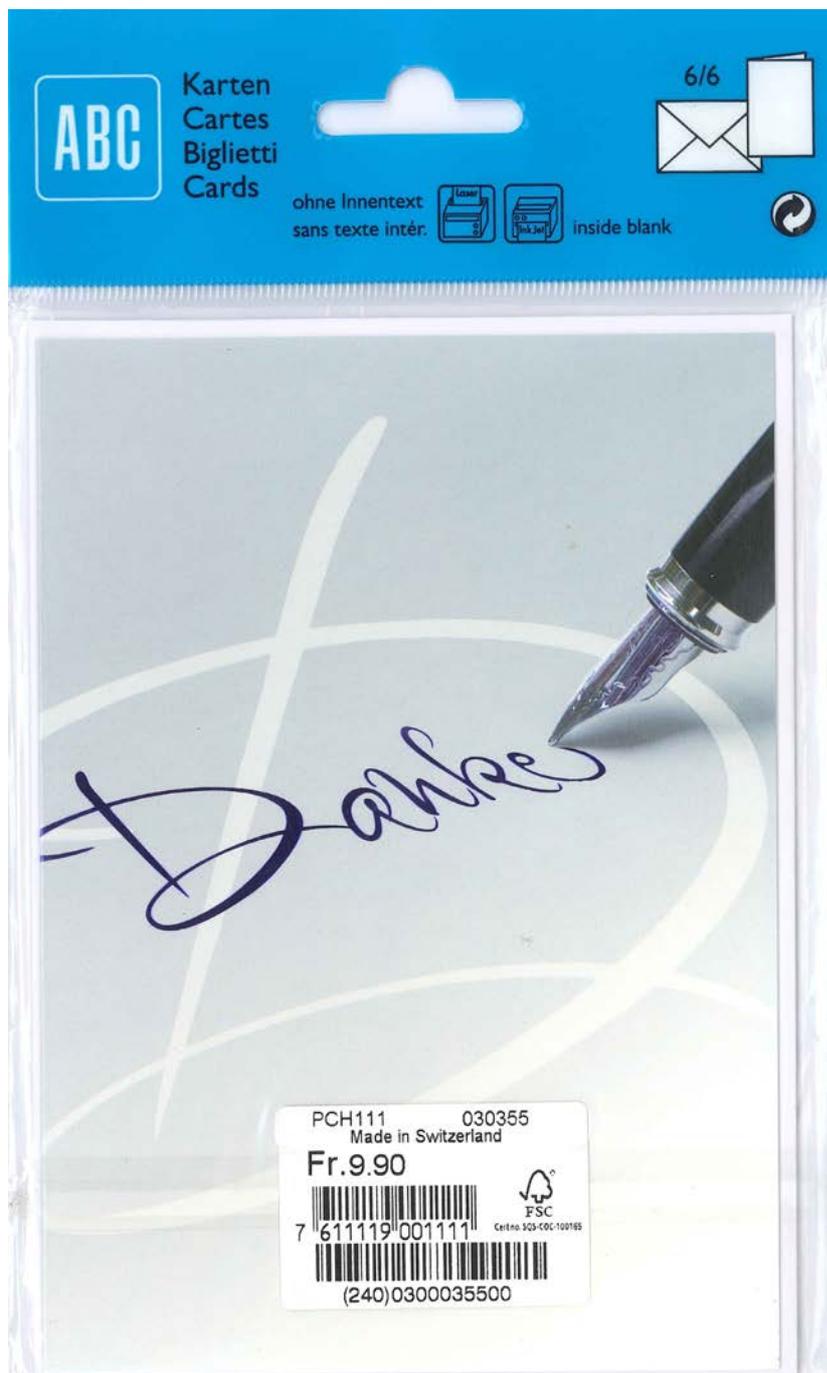
Inhaltsverzeichnis

1.	Ziel	4
2.	Ausgangslage	5
2.1	Der Verkauf der Karten im Handel.....	5
2.2	Die Tätigkeit der Rack-Jobber	5
2.3	Unterschiedliche Vertriebskanäle.....	6
3.	Umsetzung	7
3.1	Einleitung.....	7
3.1.1	Ausgangslage.....	7
3.1.2	Auszeichnung von Glückwunschkarten	8
3.2	Verwaltung der Devisen, Verpackungsarten und Preiskategorien	10
3.3	Auszeichnung von Glückwunschkarten	11
3.3.1	Die Artikelidentifikation mittels GTIN	11
3.3.2	Herstellerspezifische Information im GS1 Application Identifier Standard	11
3.3.3	Auszeichnung unter Verwendung von GS1-128 als Zusatzsymbologie	12
3.3.4	Auszeichnung unter Verwendung von GS1 DataBar	14
4.	Glossar	16

1. Ziel

Das vorliegende Dokument soll helfen, sowohl die Ansprüche der Lieferanten zur Warenbewirtschaftung als auch die Bedürfnisse des Handels beim Abverkauf von Glückwunschkarten mit Hilfe des GS1 Systems zu erfüllen.

Es werden die Abläufe und Prozesse im stationären Handel dargestellt.



2. Ausgangslage

2.1 Der Verkauf der Karten im Handel

Wir unterscheiden drei aktuelle Varianten:

- Individueller Preis in der Identifikation integriert
Bei den bereits durch den Verleger ausgezeichneten Karten ist sehr oft der Preis im Strichcode enthalten. Der Preis wird durch den Verleger resp. den Hersteller vorgegeben. Dieses Vorgehen entspricht nicht dem Grundsatz des GS1 Systems, welches auf eindeutigen und nicht sprechenden Produktidentifikationen beruht. Eine Verteilung in verschiedenen Vertriebskanälen (sogenannte Omni Channel Distribution) wird erschwert, da der Preis je Absatzkanal variieren kann.
 - Preisklasse im Strichcode integriert
Bei dieser Variante wird die Preis- und Strichcode-Auszeichnung der Karten für jeden Handelskanal separat gehandhabt. Dabei existieren nur ein paar wenige Preiskategorien. Alle Karten der gleichen Preiskategorie erhalten dabei dieselbe GTIN (Global Trade Item Number, Artikelidentifikation). Teilweise wird der Preis sogar durch das Kassenpersonal durch eine Eingabeaufforderung an der Detailhandelskasse eingegeben.
 - Individuelle Identifikation jedes Sujets
Die dritte Variante unterscheidet jedes Produkt vom anderen zur artikelgerechten Bewirtschaftung sowohl beim Lieferanten als auch beim Kunden. Dieses Vorgehen empfiehlt sich bei hochwertigen Karten.
-  **Anmerkung zu Varianten 2 und 3:** Die Symbologie GS1 DataBar an der Detailhandelskasse ermöglicht die Kombination der zweiten und der dritten Variante: der Verkaufspreis eines Artikels wird im Barcode ebenfalls verschlüsselt und kann direkt ausgelesen werden.

2.2 Die Tätigkeit der Rack-Jobber

Die Eigenbewirtschaftung des Sortiments durch den Lieferanten im Verkaufsort wird üblicherweise Rack-Jobbing genannt¹.

Rack-Jobber ersetzen und ergänzen die Kartensortimente von Zeit zu Zeit. Sie verfügen über ein mobiles Datenerfassungsgerät, in welches sie die ersetzten, die ausgetauschten (also zurückgenommenen) bzw. die neu ins Sortiment aufgenommenen Karten erfassen.

Es besteht im Weiteren die Möglichkeit, dass der Einzelhändler dem Kartenproduzenten die Daten der verkauften Karten zur Verfügung stellt, sei dies als "Stock Management" oder im Sinne des "Vendor Managed Inventory" (VMI)². Diese Unterstützung erlaubt eine effizientere Beschickung der Regale.

¹ im Leitfaden "Warenflussmodelle - eine Anleitung für Praktiker: ECR-Prozessmodelle für eine effiziente Gestaltung des Logistikkanaals zwischen Verkäufer und Käufer" (GTIN 76 12345 00185 2) der GS1 Schweiz ist "Rack Jobbing" in Kapitel 4.4 detailliert beschrieben

² siehe dazu den Leitfaden "Warendispositionsmodelle: VMI/BMI/CMI Anleitung Praktiker - ECR Prozess-Modell für eine effiziente Lagerbevorratung" (GTIN 76 12345 00185 2) der GS1 Schweiz

2.3 Unterschiedliche Vertriebskanäle

 **Wichtig:** Um Produkte eindeutig zu unterscheiden, sei dies aufgrund unterschiedlicher Sujets, diverser Grössen oder Funktionen, müssen diese eindeutig identifiziert werden. Insbesondere im Onlinehandel ist dies zwingend, um garantieren zu können, dass der Kunde auch erhält, was er bestellt hat.

3. Umsetzung

3.1 Einleitung

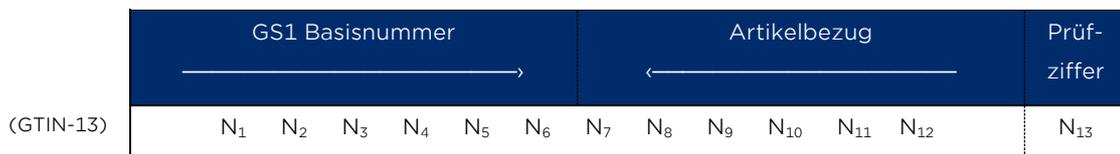
Die Karten sind mit Strichcodes so ausgezeichnet, dass die Kartenverleger durch die Rack-Jobber und die Handelsbetriebe über die GTINs die einzelnen Karten und -Sortimente vereinfacht handhaben können. Diese Ansprüche der einzelnen Partner in der Wertschöpfungskette können aber auseinanderlaufen:

- Die durch die Rack-Jobber zurückgenommenen, bzw. neu in Verkauf gesetzten Karten werden mit Hilfe der strichcodierten Lösung eindeutig identifiziert und verwaltet. Als Hilfsmittel hierzu dient die mobile Datenerfassung vor Ort.
- Zusätzliche Informationen im Strichcode, wie zum Beispiel die Sujet-Nummer, vereinfachen sowohl das Rack-Jobbing als auch die Kartenrücknahmen.
- Die Gliederung der Sujets, Verpackungsarten und Preiskategorien muss auf ein Minimum beschränkt werden. Der Handel möchte nur auf Sortimentsebene Umsatzstatistiken durchführen (diese Aussage bleibt auf die sogenannte "Massenware" beschränkt).

3.1.1 Ausgangslage

Die Struktur der Artikelidentifikation ist wie folgt festgelegt und weltweit gültig:

Abbildung 3-1: Anwendungsbeschreibung (Auszug aus den Allgemeinen Spezifikationen der GS1)³



Die GS1 Basisnummer (GCP - GS1 Company Prefix) wird von einer Länderorganisation von GS1 an den Systemanwender vergeben. Dies macht die GTIN weltweit eindeutig, identifiziert jedoch nicht die Herkunft des Artikels⁴.

³ siehe "Allgemeine GS1 Spezifikationen", Version 16.0 vom Januar 2016, Abbildung 2.1.2.1.2-1 in Abschnitt 2.1.2.1.2

⁴ siehe "Allgemeine GS1 Spezifikationen", Version 16.0 vom Januar 2016, Abschnitt 2.1.2.1.2

3.1.2 Verwendete Strichcode-Symbologien

Abbildung 3-2 (von links nach rechts): EAN/UPC, GS1-128 und GS1 DataBar



3.1.3 Auszeichnung von Glückwunschkarten

! **Wichtig:** Jede Karte, die irgendwo in der Wertschöpfungskette unterschieden werden soll, wird mit einer GTIN weltweit eindeutig identifiziert.

In den vergangenen Jahren wurde dieser Grundsatz vielfach nicht befolgt. Nachstehend zeigen wir den Übergang von der heutigen Lösung zur global eindeutigen Identifikation auf. Dabei wird die Information vorübergehend in zwei Strichcodesymbolen dargestellt:

- **Symbol eins**
Das EAN/UPC-Strichcodesymbol beinhaltet die GTIN, welche die Karte weltweit eindeutig identifiziert - siehe dazu Abschnitt 3.3.1 "Die Artikelidentifikation mittels GTIN" auf Seite 11
- **Symbol zwei**
 - Das GS1-128-Strichcodesymbol enthält zum Beispiel die Sujet-Nummer und das Druckdatum des entsprechenden Herstellers (= Verleger) - siehe dazu Abschnitt 3.3.3 "Auszeichnung unter Verwendung von GS1-128 als Zusatzsymbologie" auf Seite 12 (die beiden Illustrationen auf der Titelseite und in Kapitel 1 auf Seite 4 entsprechen dieser Variante)
 - Das GS1 DataBar-Strichcodesymbol enthält neben der Artikelidentifikation zum Beispiel die Sujet-Nummer und das Druckdatum des entsprechenden Herstellers (= Verleger) - siehe dazu Abschnitt 3.3.4 "Auszeichnung unter Verwendung von GS1 DataBar" auf Seite 14

Bei einer korrekten Anwendung des GS1 Systems (eindeutige Identifikation je Sujet) wird dieses Symbol nicht benötigt.

! **Achtung:** Es sollten nie zwei unterschiedliche GTINs auf einer Karte angebracht werden - eine, die der Preiskategorie entspricht und eine zur genauen Identifikation der Karte: Bietet ein Händler *selfscanning* oder *self checkout* in seinem Laden an, führt dies zu Fehllesungen, weil der Konsument nicht weiss, welches Symbol er scannen muss. Aber auch die eigenen Mitarbeiter sind davon betroffen und leisten einen Mehraufwand.

Abbildung 3-3 zwei verschiedene Ansichtskarten - die jeweils rechts im EAN/UPC-Symbol (blau) codierte GTIN ist dieselbe, im linken Symbol (rot resp. grün) jedoch ist die effektive GTIN des Motivs codiert



3.2 Verwaltung der Devisen, Verpackungsarten und Preiskategorien

Die verschiedenen Anforderungen der Hersteller und des Handels lassen sich mit der Anwendung des Application Identifier Standards (AI Standard) am einfachsten unter einen Hut bringen.

Üblicherweise werden die nachfolgenden Devisen unterschieden:

- Weihnachtskarten/Neujahr
- Übrige saisonale Karten (Muttertag, Firmung, Konfirmation, Ostern, etc.)
- Ereigniskarten (Hochzeit, Trauer, Geburt, Taufe, etc.)
- Geburtstag (inkl. Zahlen- und Kindergeburtstage)
- Allgemeines (Prüfungen, Pensionierung, Umzug, Blanko, Texte, etc.)

Verpackungen/Ergänzungen:

- Einzel
- Multi/Bund
- Pochetten (Beutel)
- Boxen
- Postkarten

Folgende Spezialitäten erfahren bereits heute eine Einzelauszeichnung nach den Regeln von GS1. Das heisst auch, dass die Ware einzeln (und automatisiert mithilfe elektronischer Nachrichten) nachbestellt werden kann:

- hochwertige Karten
- Musikkarten
- grossformatige Karten
- Kalender
- etc.

3.3 Auszeichnung von Glückwunschkarten

3.3.1 Die Artikelidentifikation mittels GTIN

Jeder Handelseinheit, die sich von einer anderen in Ihrer Zusammensetzung und/oder in ihrem Inhalt unterscheidet, wird eine eindeutige Identifikationsnummer zugewiesen, die unverändert bleibt, solange sie gehandelt wird. Dieselbe Identifikationsnummer wird allen Handelseinheiten zugewiesen, die dieselben Schlüsselmerkmale aufweisen. Diese Nummern müssen in ihrer Gesamtheit innerhalb der Versorgungskette einheitlich behandelt werden⁵.

Abbildung 3-4: Mustertabelle für den Aufbau der GTIN

GTIN (p = Prüfziffer)	Artikelbezeichnung
76 12345 00001 p	Weihnachtskarte, Tannenbaum mit Kugeln geschmückt
76 12345 00002 p	Weihnachtskarte, Tannenbaum mit brennenden Kerzen
76 12345 00003 p	Weihnachtskarte, Tannenbaum mit Kindern

Jeder Verleger hat die Möglichkeit, eine interne Datenstruktur - wie das Beispiel in nachstehender Tabelle aufzeigt - zu verwalten. Die Kartenidentifikation wird mit einer auf die Devisennummer und Preiskategorie referenzierenden Laufnummer generiert. Um Probleme bei der Auszeichnung von weiteren Produkten (nebst Karten) zu vermeiden, ist dieses Vorgehen sehr empfehlenswert.

Dank diesem Aufbau wird die Preisgestaltung des Handels flexibel und bei einer Beschränkung der möglichen Varianten einfach zu handhaben. Nachstehend zeigen wir ein Beispiel.

Abbildung 3-5: Mustertabelle für den Aufbau der GTIN

Tabellenposition			GTIN (p = Prüfziffer)
Sortimentsnummer	Verpackungsart	Wert-kategorie	
1	1	01	76 12345 00001 p
1	2	02	76 12345 00002 p
1	2	03	76 12345 00003 p
1	4	06	76 12345 00004 p
etc.			etc.

3.3.2 Herstellerspezifische Information im GS1 Application Identifier Standard

Diese in einem GS1-128- oder in einem GS1 DataBar-Symbol gespeicherte Information dient dem Rack-Jobbing und der verlagsinternen Verwaltung.

Anhand dieses Strichcodesymbols sollen die sowohl für den Händler als auch für den Verleger notwendigen Informationen über die vorliegende Karte verfügbar gemacht werden. Diese Information kann das Handhaben von einzelnen Karten bis zu ganzen Sortimenten erleichtern. Hierzu bietet der GS1 Application Identifier Standard die Möglichkeit, diese Informationen mit verschiedenen Application Identifiers (AIs) im GS1-128 oder im GS1 DataBar zu codieren:

⁵ siehe "Allgemeine GS1 Spezifikationen", Version 16.0 vom Januar 2016, Abbildung 2.1.1

Abbildung 3-6: Auszug aus der Liste für Application Identifiers

AI	Format	Beschreibung
10	n2 + an..20	Los- / Chargennummer (alphanumerische Information, welche bis zu zwanzig Stellen lang sein kann)
240	n3 + an..30	Zusätzliche Produktidentifikation des Herstellers
3902	n4 + n..15	Zu bezahlender Betrag im aktuellen Währungsbereich
11 ⁶	n2 + n6	Herstellungsdatum (JJMMTT)
13 ⁷	n2 + n6	Packdatum (JJMMTT)
etc.		

3.3.3 Auszeichnung unter Verwendung von GS1-128 als Zusatzsymbolgie

Beispiel

GS1-128 mit folgender Information: (240)2367233 - diese Information könnte folgende verlagsinterne Datenstruktur bedeuten:

- AI(240), Zusätzliche Produktidentifikation gemäss dem Application Identifier Standard
 - 2367, Sujet-Nummer
 - 233, Produktionsdatum: 23. Woche 2013

Abbildung 3-7: Beispieticket I

Die nebenstehende Etikette besagt - wenn wir die obenstehenden Devisen und Verpackungsarten mit der Hilfstabelle benutzen - folgende Informationen:

- GTIN der Hans Muster AG: 76 12345 00004 6
- Kartensortiment: Weihnachtscarten
- Verpackungsart: Box
- Preiskategorie: 6
- Sujet-Nummer: 2367
- Herstellungsdatum: 23. Woche 2013



Symbol	Inhalt	Kommentar
EAN/UPC	76 12345 00004 6	GTIN
GS1-128	(240)2367233	Artikelnummer des Lieferanten

⁶ bei der Verwendung der Los-/Batch-/Chargennummer grundsätzlich nicht notwendig (die Charge bezieht sich üblicherweise auf ein Produktionsdatum)
⁷ bei der Verwendung der Los-/Batch-/Chargennummer grundsätzlich nicht notwendig (eine Charge wird üblicherweise an einem Datum verpackt)

Abbildung 3-8: Beispietikette II

Bei nebenstehender Etikette ist - gegenüber der Beispietikette I - das Produktionsdatum durch einen AI identifiziert. Dieses Vorgehen ist die reine Lösung mit Hilfe des GS1 Systems.

- GTIN der Hans Muster AG: 76 12345 00004 6
- Kartensortiment: Weihnachtskarten
- Verpackungsart: Box
- Preiskategorie: 6
- Sujet-Nummer: 2367
- Herstellungsdatum: 7. Juni 2013



Symbol	Inhalt	Kommentar
EAN/UPC	76 12345 00004 6	GTIN
GS1-128	(11)130607(240)2367233	Produktionsdatum + Artikelnummer des Lieferanten

Abbildung 3-9: Beispietikette III

Hier wird die Karte mit der effektiven GTIN versehen. Dieses Vorgehen entspricht der gleichen Handhabung wie der Verkauf einer Flasche Mineralwasser, also der reinen Verwendung des GS1 Systems.

- GTIN der Hans Muster AG: 76 12345 36251 0
- Kartensortiment: Weihnachtskarten
- Preis: 8.90



Diese Variante bedingt den vorgängigen vollständigen Stammdatenaustausch zwischen den Handelspartnern.

Symbol	Inhalt	Kommentar
EAN/UPC	76 12345 00004 6	GTIN

3.3.4 Auszeichnung unter Verwendung von GS1 DataBar

Die für den Detailhandel konzipierte zusätzliche Symbologie GS1 DataBar öffnet in der offenen Versorgungskette zusätzliche Möglichkeiten.

Hinweis: Ein Händler, den die Zusatzinformationen nicht interessieren (oder dessen Kassensystem noch nicht in der Lage ist, GS1 DataBar zu verarbeiten) scanned das EAN/UPC-Symbol mit der reinen Produktidentifikation. Der Händler, der die Zusatzinformationen ebenfalls verarbeiten will, scanned das untere Symbol, den GS1 DataBar, mit allen Informationen zum physischen Produkt.

Beispiel

GS1 DataBar mit folgender Information: (01)07612345000046(240)2367233 - diese Information könnte folgende verlagsinterne Datenstruktur bedeuten:

- AI(01), Identifikationsschlüssel der Karte
- AI(240), Zusätzliche Produktidentifikation gemäss dem Application Identifier Standard
 - 2367, Sujet-Nummer
 - 233, Produktionsdatum: 23. Woche 2013

Abbildung 3-10: Beispielticket IV

Die nebenstehende Etikette besagt - wenn wir die obenstehenden Devisen und Verpackungsarten mit der Hilfstabelle benutzen - folgende Informationen:

- GTIN der Hans Muster AG: 76 12345 00004 6
- Kartensortiment: Weihnachtscarten
- Verpackungsart: Box
- Preiskategorie: 6
- Sujet-Nummer: 2367
- Herstellungsdatum: 23. Woche 2013



Symbol	Inhalt	Kommentar
EAN/UPC	76 12345 00004 6	GTIN
GS1 DataBar	(01)07612345000046(240)2367233	GTIN + Artikelnummer des Lieferanten

Abbildung 3-11: Beispieticket V

Bei nebenstehender Etikette ist - gegenüber der Beispieticket IV - das Produktionsdatum durch einen AI identifiziert. Dieses Vorgehen ist die reine Lösung mit Hilfe des GS1 Systems.

- GTIN der Hans Muster AG: 76 12345 00004 6
- Kartensortiment: Weihnachtscarten
- Verpackungsart: Box
- Preiskategorie: 6
- Sujet-Nummer: 2367
- Herstellungsdatum: 7. Juni 2013



Symbol	Inhalt	Kommentar
EAN/UPC	76 12345 00004 6	GTIN
GS1 DataBar	(01)7612345000046(11)130607(240)2367233	GTIN, Produktionsdatum + Artikelnummer des Lieferanten

Abbildung 3-12: Beispieticket VI

Hier wird die Karte zusätzlich mit dem Verkaufspreis versehen. Dieses Vorgehen nimmt dem Einzelhändler die Preisauszeichnung ab und ermöglicht eine beschränkte Flexibilität für den Verleger (der damit die Preishoheit übernimmt).

- GTIN der Hans Muster AG: 76 12345 00004 6
- Kartensortiment: Weihnachtscarten
- Verpackungsart: Box
- Preis: 8.90
- Sujet-Nummer: 2367
- Herstellungsdatum: 7. Juni 2013



Symbol	Inhalt	Kommentar
EAN/UPC	76 12345 00004 6	GTIN
GS1 DataBar	(01)7612345000046(240)2367233(3922)	GTIN, Artikelnummer des Lieferanten + Verkaufspreis

4. Glossar

Bezeichnung	Definition
Artikelbezug	Der Teil der -> Global Trade Item Number (GTIN), der vom Markeninhaber vergeben wird, um eine -> Handelseinheit des jeweiligen Unternehmens eindeutig mit einer GTIN zu identifizieren.
Batch	Englischer Fachbegriff, entspricht dem deutschen Begriff "Warenlos". Im englischen Sprachraum werden die Begriffe "Batch" sowie "Lot" in der Regel gleichgesetzt. Streng betrachtet entspricht nur der Begriff Batch dem Warenlos.
Charge	-> "Batch"
Devisen	Bezeichnung für Produktkategorien bei gedruckten Medien
EAN/UPC Strichcode	-> EAN/UPC Symbologie bzw. Definition der einzelnen Symbole
EAN/UPC Symbologie	Familie von Strichcodesymbolen, bestehend aus EAN-8, EAN-13, UPC-A und UPC-E Strichcode. Obwohl UPC-E Strichcodes keinen eigenen Symbologie-Identifikator haben, werden diese Symbole durch die Scanning Software wie eine eigene Symbologie behandelt. Siehe auch EAN-8 Strichcode, EAN-13 Strichcode, UPC-A Strichcode und UPC-E Strichcode.
EAN-13 Strichcode	Der Strichcode der EAN/UPC Symbologie, der eine GTIN-13 verschlüsselt.
Global Trade Item Number (GTIN)	Der Schlüssel besteht aus einer GS1 Basisnummer gefolgt von einem Artikelbezug und einer Prüfziffer.
GS1 Application Identifier	Die Application Identifier, kurz AI, in Deutschland auch Datenbezeichner, kurz DB, genannt, sind zwei- bis maximal vierstellige Ziffern am Beginn eines Datenelementes, die das Format und die Bedeutung des nachfolgenden Datenfeldes oder der nachfolgenden Datenfelder eindeutig festlegen.
GS1 Application Identifier Datenfeld	Die Daten, die in einer Geschäftsanwendung benötigt werden, werden durch einen GS1 Application Identifier definiert.
GS1 Basisnummer	Eine eindeutige Zeichenfolge von vier bis zwölf Ziffern, die notwendig sind, um GS1 Identifikationsschlüssel vergeben zu können. Die ersten Ziffern müssen ein gültiger GS1 Präfix sein und die Gesamtlänge muss mindestens um eine Ziffer länger sein, als die Anzahl der Ziffern des GS1 Präfix. Die GS1 Basisnummern werden von GS1 Mitgliedsorganisationen zugewiesen. Da die GS1 Basisnummern in der Länge variieren, schliesst die Vergabe einer GS1 Basisnummer alle längeren Ziffernfolgen aus, die mit denselben Ziffern beginnen, um daraus eine andere GS1 Basisnummern zu erzeugen.
GS1 DataBar	Familie linearer Strichcodesymbole, welche folgende Varianten enthält: GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Truncated, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Expanded und GS1 DataBar Expanded Stacked.
GS1 Identifikationsschlüssel	Ein GS1 Identifikator (auch Kennung oder kurz ID) ist ein künstlich zugewiesenes Merkmal zur weltweit eindeutigen Identifizierung eines Objektes. In Datenbanken werden Identifikatoren zur Kennzeichnung eines Datensatzes als Datenbank-ID oder Stammmnummer bezeichnet. Als Identifikatoren werden häufig Nummern oder Codes aus alphanumerischen Zeichen verwendet.
GS1 Präfix	Eine eindeutige Zeichenfolge mit zwei oder mehreren Ziffern, die vom GS1 Global Office ausgegeben und an GS1 Mitgliedsorganisationen zugeteilt sind, um GS1 Basisnummern zu erzeugen oder sie in weiteren spezifischen Bereichen einsetzen zu können.
GS1 Standardprüfziffernberechnung	Ein Algorithmus, der im GS1 System zur Berechnung einer Prüfziffer verwendet wird, um die Richtigkeit der jeweiligen Nummern zu verifizieren (z.B.: Modulo 10).
GS1 Symbol	Fachbegriff für die Strichcode Arten (1D und 2D Codierungen), die der GS1 Standard unterstützt.
GS1 System	Spezifikationen, Standards und Richtlinien definiert und betreut von GS1.
GS1-128 Symbologie	Die GS1-128 Symbologie ist ein Subset des Code 128, das ausschliesslich für die im GS1 System genutzten Datenelemente verwendet werden darf.

GTIN	-> Global Trade Item Number
GTIN-13	Der 13-stellige -> GS1 Identifikationsschlüssel besteht aus der -> GS1 Basisnummer, dem Artikelbezug sowie der Prüfziffer und wird zur Identifikation von -> Handelseinheiten verwendet.
Handelseinheit	Jede Einheit eines Produktes oder einer Dienstleistung, für die die Weitergabe von Stammdaten erforderlich ist und für die an irgendeinem Punkt der Versorgungskette ein Preis kommuniziert wird oder bestellt, ver- oder berechnet werden kann.
Hersteller/Lieferant	Jener Partner, der ein Produkt herstellt, beschafft und liefert oder eine Dienstleistung erbringt.
Kunde	Jener Abnehmer, der eine Ware oder Dienstleistung erhält, kauft oder konsumiert.
Lot	-> "Batch"
Omni Channel	Vollständige Verschmelzung aller -> Vertriebskanäle (intern und extern)
Preiskategorie	Mögliche Unterscheidung von Produkten in eine Preiskategorie anstelle der eindeutigen Produktidentifikation
Prüfziffer	Eine Ziffer, die aus fest definierten, anderen Ziffern innerhalb einiger GS1 Identifikations-nummern berechnet wird. Diese Ziffer dient der Überprüfung, ob diese Daten korrekt gelesen wurden (siehe auch -> GS1 Standardprüfziffernberechnung).
Rack-Jobbing	Unter Rack Jobbing versteht man "das direkte Auffüllen" der Verkaufsregale durch den Lieferanten. In der Regel überträgt der Lieferant diese Aufgabe einem Dritten, welcher diese Funktion für verschiedene Lieferanten wahrnimmt.
Rücknahme	Unter Rücknahmen versteht man aktive Massnahmen von Unternehmen (Herstellern sowie Händlern) zur Abwendung von Personen- oder Sachschäden durch fehlerhafte Produkte.
Rückverfolgbarkeit	Rückverfolgbarkeit bedeutet, dass zu einem Produkt oder zu einer Handelsware jederzeit festgestellt werden kann, wann und wo und durch wen die Ware gewonnen, hergestellt, verarbeitet, gelagert, transportiert, verbraucht oder entsorgt wurde.
Strichcode	Ein Symbol, das Daten in ein maschinenlesbares Muster von parallel angrenzenden, in der Breite variierenden, dunklen Strichen und hellen Lücken verschlüsselt.
Sujet	Das Sujet entspricht einem physischen Produkt. Mehrere Sujets werden in Devisen zusammengefasst.
Symbol	Kombination von Symbolzeichen und besonderen Merkmalen, die für bestimmte Symbologien erforderlich sind, inklusive Hellzonen, Start- und Stoppzeichen, Datenzeichen und Hilfszeichen, die alle zusammen eine scanbare Einheit ergeben, in diesem Fall ein Zusammenhang von Symbologie und Datenstruktur.
Symbologie	Eine definierte Form der Darstellung von numerischen und alphanumerischen Daten in einem Strichcode; ein bestimmter Typ eines Strichcodes.
Verpackungsart	Art und Weise, in der das Produkt verkauft wird - sei dies einzeln offen, in einem Beutel oder in einem Schächtelchen
Vertriebskanal	Der Vertriebskanal steht für Distributionskanal, im Sinne der Absatzlogistik als Teil der physischen Distribution in der Distributionspolitik. Dabei wird einerseits zwischen dem stationären und andererseits dem online
Warenlos	Als Warenlos gilt eine Gesamtheit von Produktions- oder Verkaufseinheiten eines Guts, das unter praktisch gleichen Umständen erzeugt, hergestellt oder verpackt wurde.
Zusatzsymbol	Das Zusatzsymbol wird verwendet, um zusätzliche Informationen zum Hauptsymbol zu verschlüsseln.

GS1 Schweiz - Zusammen Werte schaffen

GS1 Schweiz ist die Kompetenzplattform für nachhaltige Wertschöpfung auf der Basis optimierter Waren- und Informationsflüsse. Als Fachverband mit rund 5300 Mitgliedsunternehmen vernetzt GS1 Schweiz Beteiligte, fördert die Kollaboration und vermittelt Kompetenz in Wertschöpfungs-netzwerken. Globale GS1 Standards und Prozessmodelle ermöglichen die Gestaltung effizienter Wertschöpfungsketten.

GS1 Switzerland

Monbijoustrasse 68

CH-3007 Bern

T +41 58 800 70 00

www.gs1.ch



GS1 is a registered trademark of GS1 AISBL.

All contents copyright © GS1 Switzerland 2016

Poster- und Glückwunschkartenverkauf, Anwendungsempfehlung für die Schweiz

Version 2.5, Juni 2016 | 76 12345 00172 2